

Gemeinsame Pressemitteilung der Bürgerinitiativen



Zabel-Krüger-Damm

www.izkd.de

(vertreten durch Tobias Büchner, Dr. Matthias Eigenbrodt,
Dr. Verena Schwachmeyer, Dr. Markus Bielezki)



Waidmannslust

www.initiative-waidmannslust.com

(vertreten durch Hannelore und Bernd Gemeinhardt, Günther Poggel, Christine Paulisch,
Helga und Wolfgang Nieschalk)

Alt-Lübars

(vertreten durch Dr. Eva Rademacher, Rainer Roeper)

Alter Bernauer Heerweg

(vertreten durch Jean-Marc Migaud)

Ruppiner Chaussée

(vertreten durch Bernd Schumacher)



Waldseeviertel

www.schildower-strasse.de

(vertreten durch Dr. Anja Laude, Sven Henschke, Prof. Dr. Michael Ortmann, Wolfgang
Popp, Ulrich Swienteck, Susanne Tiefenthal, Christiane von Dallwitz, Johannes Wolff)

Offene Nachbarschaft

www.offene-nachbarschaft.de

(vertreten durch Dr. Helmut Bodensiek, Dr. Knuth Dohse)



Frohnau

www.frohnau.one/mobilitaet.html

(vertreten durch Dr. Udo Maack, Dr. Wolfgang Beckmann)

Verkehr in Reinickendorf – Wofür stehen die Parteien?
**Acht Bürgerinitiativen erstellen
gemeinsamen Wahlprüfstein**

12. März 2021



Gemeinsam für die Verkehrswende: Vertreter der Bürgerinitiativen in Reinickendorf.

Fotos: Privat, Helge Treichel/MAZ, Pritzkeleit/MittendrIn Berlin!

Die Bürgerinitiativen Zabel-Krüger-Damm, Waidmannslust, Alt-Lübars, Alter Bernauer Heerweg, Ruppiner Chaussee, Waldseeviertel, Offene Nachbarschaft und Frohnau setzen sich seit Jahren für mehr Verkehrssicherheit, weniger Verkehrslärm und ein modernes und nachhaltiges Verkehrskonzept in Reinickendorf ein. Um ihre Mitstreiter/innen über die Pläne der Parteien zur Wahl der Bezirksverordnetenversammlung bzw. Abgeordnetenhaus 2021 zu informieren, haben sie gemeinsam einen Wahlprüfstein erstellt. Dieser wurde nun an die jeweiligen Parteien geschickt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Bürgerinitiativen für unsere Idee, einen gemeinsamen Wahlprüfstein zu erstellen, gewinnen konnten. Durch unseren regelmäßigen Austausch mit Politikern im Bezirk, wissen wir gut, welche Standpunkte dabei die jeweiligen Parteien vertreten. Mit dem Wahlprüfstein können sich nun auch alle Wähler/innen besser entscheiden wen sie wählen sollen wenn es um das Thema Verkehr in Reinickendorf geht“, so Tobias Büchner von der Initiative Zabel-Krüger-Damm.

„Reinickendorf braucht dringend zukunftsfähige und nachhaltige Verkehrskonzepte. Wir sind überzeugt, dass insbesondere die Schaffung von Radschnellwegen und der Ausbau des ÖPNV in die Innenstadt Priorität vor dem Individualverkehr haben muss“, erklären Christine Vogt und Philipp Hermisson von der Initiative „Ruppiner Chaussee“.

„Berlin hat ein Mobilitätskonzept erarbeitet und schon mehrfach ergänzt, zuletzt um die Belange von Radfahrern und Fußgängern. Leider müssen wir feststellen, dass sich der Bezirk allen Argumenten der Bürgerinnen und Bürger verschließt,“ so Bernd Gemeinhardt von der Initiative Waidmannslust.

„In Sachen Verkehr erleben wir in Reinickendorf einen klassischen Zielkonflikt: Auf der einen Seite steht die Leichtigkeit des Verkehrs für die Pendler aus dem Umland. Auf der anderen Seite steht das Bedürfnis der Anwohner nach einem sicheren und lebenswerten Wohnumfeld. Wir erwarten von den Parteien eine klare Positionierung“, so die Forderung von Prof. Dr. Karl Michael Ortmann, Sprecher der Initiative Waldseeviertel.

„Wir fordern eine gemeinsame Verkehrsplanung und Verkehrspolitik für die Metropolregion Berlin-Brandenburg. Dies geschieht in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Parlamente beider Länder, dem „Stadtentwicklungsplan Verkehr“, dem „Mobilitätsgesetz“ und der „Stiftung Zukunft Berlin“, erklärt Dr. Helmut Bodensiek von der Initiative Offene Nachbarschaft in Hermsdorf.

„Wir glauben nicht, dass der Bau oder Ausbau von Straßen zu weniger Verkehr führt. Wir fordern intelligentere Lösungen“, so Jean-Marc Migaud von der ansässigen Bürgerinitiative.

„Die Herausforderungen der Verkehrspolitik sind den Frohnauern hinlänglich bekannt. Jetzt sind Strategien zur Lösungsfindung und Umsetzung gefragt“, erklärt Dr. Wolfgang Beckmann vom Bürgerverein Frohnau.

Die Ergebnisse der Wahlprüfsteine werden auf den jeweiligen Websites der Initiativen sowie als Pressemitteilung veröffentlicht.

Hinweis: Sie haben weitere Fragen oder wünschen Interviews? Dann melden Sie sich bitte unter mail@izkd.de. Vielen Dank!